

Spritzendorfer Josef

Von: Spritzendorfer Josef <spritzendorfer@eggbi.eu>
Gesendet: Dienstag, 22. März 2016 09:37
An: 'barrierefrei@stmas.bayern.de'
Betreff: WG: Ihr Schreiben vom 14.03.2016 Ihr Zeichen: IV6/0141.01-9/2310

Bitte um Weiterleitung

Mit freundlichen Grüßen
Josef Spritzendorfer

Antwort Frau Schwendl: Ich bin vom 21.03. bis 24.03.2016 in Urlaub. Ihre E-mail wird nicht weitergeleitet. Bitte wenden Sie sich an Frau Lange barrierefrei@stmas.bayern.de

Von: Spritzendorfer Josef [mailto:spritzendorfer@eggbi.eu]
Gesendet: Montag, 21. März 2016 15:19
An: 'eva-maria.schwendl@stmas.bayern.de' <eva-maria.schwendl@stmas.bayern.de>
Betreff: Ihr Schreiben vom 14.03.2016 Ihr Zeichen: IV6/0141.01-9/2310

Herrn Ministerialdirigent Burkard Rappl

Sehr geehrter Herr Rappl,

vielen herzlichen Dank für Ihre Antwort zu unserem Schreiben bezüglich „Einbeziehung“ von weiteren Behinderungen in das Signet „Bayern barrierefrei“ Ihres Ministeriums – konkret der Umwelterkrankten mit oft enormen Problemen in öffentlichen Verkehrsmitteln, Ämtern, Schulen - aber auch Museen im Hinblick auf Schadstoffbelastungen, vermeidbare Geruchsbelastungen.

Wir sind allerdings verwundert an Ihre Aussage, unsere Anfrage an ein anderes Ministerium weiterzugeben, da nach unserem Informationsstand das konkret angesprochene „[Signet Bayern barrierefrei](#)“ von Ihrem Ministerium und nicht vom Staatsministerium für Gesundheit und Pflege vergeben wird.

Dies lässt uns leider befürchten, dass auch hier so wie auf Bundesebene insgesamt erneut versucht wird, die Probleme der Umwelterkrankten von einem Ministerium zum nächsten weiterzuleiten, ohne auch nur an einer Stelle die **politische Verantwortung** auch nur **für eine einzige** der in unserem Ihnen zugesandte Statement geschilderten vielfachen Diskriminierungen (im konkreten Anfrage-Fall geht es um den Bezug zu Definitionen von „barrierefrei“, der nach unserer bisherigen Meinung in Ihrem Verantwortungsbereich liegt) der Betroffenen übernehmen zu wollen.

Link:

[Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden, Museen](#)

Gerne stehen wir jederzeit gerne bei Bedarf mit umfangreichen Informationsmaterial – auch „Anerkennungen“ von MCS als „Behinderung“ (siehe auch dazu [Definition](#) und Bezug zu [Antidiskriminierungsgesetz](#)) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Josef Spritzendorfer

**Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene –
European Society for healthy building and indoor air quality e.V. EGGBI**

gemeinnütziger Verein zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume

EGGBI Statement Umwelterkrankungen und Umweltmedizin

Dämmstoff Polystyrol gilt bald als Sondermüll?

10.11.2015 Formaldehyd in Königsbrunner Schule

Händler und Hersteller schmücken sich mit dubiosen „Gutachten“ und Gütezeichen: „GREENWASHING“
<http://www.eggbi.eu/beratung/produktinformationen-quietezeichen/greenwashing/>

Geschäftsstelle:

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Josef Spritzendorfer

Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

(Redaktion: www.nachhaltigkeit-bau.de)

Am Bahndamm 16
D 93326 **Abensberg**

[E] spritzendorfer@eggbi.eu

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] www.eggbi.eu

Hinweis:

Produktauskünfte erfolgen nur schriftlich über die EGGBI Produktlisten (link: [Produktbewertung](#))

Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline: http://www.eggbi.eu/service/Kostenpflichtige_Dienstleistungen (Beratung von Gesamtprojekten, von Herstellern und Vortrags/Schulungsangebote) nach Vereinbarung.

[Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker und MCS Betroffene](#)

Aktuell:

Baustoff Holz "Emissionen – Gesundheitsrisiko oder Panikmache?"

Europäische Radonreferenzwerte ab 2018